

## Empfohlene Impfungen für Frauen vor, während und nach einer Schwangerschaft

Impfungen vor einer geplanten Schwangerschaft oder während einer Schwangerschaft haben das Ziel, die werdende Mutter vor einer Erkrankung zu schützen, die für sie oder für das Kind gefährlich sein kann. Die gebildeten Antikörper werden während der Schwangerschaft auch aufs Kind übertragen, so dass das Kind in den ersten Lebensmonaten auch einen Schutz gegen diese Krankheiten erhält.

- **MMR (Masern-Mumps-Röteln):** Eine Rötelninfektion in der Schwangerschaft hat ein grosses Risiko für kindliche Fehlbildungen. Masern und Mumps machen keine kindliche Fehlbildungen, können aber in der frühen Schwangerschaft einen Abort (Fehlgeburt) auslösen. Meistens wird die MMR-Impfung im Kindesalter durchgeführt. Ein vollständiger Impfschutz kann angenommen werden, wenn 2 Impfungen (irgendwann im Leben) im Impfausweis dokumentiert sind. Nach einer Impfung muss 1 Monat sicher verhütet werden, in der Schwangerschaft darf diese Impfung nicht durchgeführt werden. Eine fehlende Impfung kann nach der Geburt ergänzt werden. Wenn kein Impfausweis vorhanden ist oder unklar ist, ob die Krankheit als Kind durchgemacht wurde, kann die Immunität im Blut überprüft werden.
- **Varizellen (=wilde Blattern, Windpocken):** Die meisten Frauen haben diese Krankheit als Kind durchgemacht und damit eine lebenslängliche Immunität. Wenn unsicher ist, ob die Krankheit durchgemacht wurde, kann dies im Blut überprüft werden. Wenn keine Immunität besteht sollten 2 Impfungen im Abstand von 1 Monat durchgeführt werden, nach der Impfung muss 1 Monat sicher verhütet werden, in der Schwangerschaft darf diese Impfung nicht durchgeführt werden. Eine fehlende Impfung kann nach der Geburt ergänzt werden.
- **Keuchhusten:** Eine Ansteckung mit Keuchhusten ist für den Säugling in den ersten Wochen gefährlich. Die Empfehlung zur Keuchhustenprävention wurde anfangs 2017 neu überarbeitet: Einerseits wird *in jeder Schwangerschaft* eine Auffrischungsimpfung der Mutter Mitte Schwangerschaft empfohlen, damit möglichst viele Antikörper zum Kinder übertreten. Andererseits wird eine Auffrischungsimpfung der engsten Kontaktpersonen (Vater, Grosseltern...) empfohlen, welche nach 10 Jahren wiederholt werden müsste. Der Impfstoff ist kombiniert mit Tetanus (Starrkrampf) und Diphtherie.
- **Saisonale Grippe:** Eine Grippeerkrankung während der Schwangerschaft kann einen schweren Verlauf nehmen (z.B. mit Lungenentzündung, Notwendigkeit der Spitaleinweisung). Auch bei einem neugeborenen Säugling kann eine Grippe einen schweren Verlauf nehmen. Deshalb wird in der Grippezeit eine Grippeimpfung während der Schwangerschaft (ab dem 4. Monat) empfohlen. Durch eine Impfung während der Schwangerschaft erhält auch das Kind einen Impfschutz für die ersten Monate. Die Grippeimpfung wird jeweils von Oktober bis Januar durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) > Themen > Krankheiten und Medizin > Impfungen > Factsheets.